

Fernsehtipp: Pension schlägt Rente - Mo 3.9. 2012 - 22 Uhr NDR3

Beitrag von „Hamilkar“ vom 2. September 2012 13:50

Danke für den Tip!

Aber vier Sachen lassen mich daran zweifeln, dass es eine einigermaße objektive Sendung sein wird:

1. In einem Fenster von dem oben angegebenen Link steht:

"Bis vor wenigen Jahren hieß es, Angestellte würden vergleichsweise besser verdienen als Beamte und

könnten dafür mehr Geld zur Seite legen, doch mittlerweile hat sich der Arbeitsmarkt gewaltig gewandelt. Viele Arbeitnehmer sind nicht mehr durchgehend beschäftigt. So entstehen Zeiträume, in denen sie gar nichts oder nur sehr wenig in die Rentenkasse einzahlen können"

Das heißt ja, dass es bis vor wenigen Jahren den Angestellten sehr gut und den Beamten gut ging. Nun geht es den Angestellten schlechter und schlechter als den Beamten, damit geht es den Beamten aber immer noch nicht *noch* besser. Nur eben vergleichsweise besser.

2. Weiter heißt es:

"Berechnet wird das Altersruhegehalt eines Pensionärs auf Basis der letzten Dienstjahre, also denen, in denen er am besten verdient hat."

Ich denke, dass das falsch ist, oder? Meines Wissens nach wird die Gesamtlebensarbeitszeit anteilig berechnet, und nur dies wäre gerecht. Denn sonst könnte ich (35 Jahre) ja jetzt auf Teilzeit gehen und nur die letzten Jahre Vollzeit arbeiten und danach die gleiche Pension einstreichen wie ein Kollege, der Zeit seines Arbeitslebens voll gearbeitet hat.

3. In der Bildergalerie heißt es:

"Arno H. und seine Frau haben es gut: 2.200 Euro Pension bekommt der Ruheständler, seine Frau außerdem eine schmale Rente. Für ihre Wohnung zahlen sie monatlich 800 Euro."

Sind etwas mehr als 2200€ für zwei Personen sehr viel? Ich habe kein "Gefühl" für *viel* und *nicht viel* im Ruhestandsgehalt, aber ich kann mir nicht vorstellen, dass man (2 Leute) mit etwas über 2200€ lebt wie die Made im Speck...

4. Und im Trailer wird betont, dass sich die Rentnerin nur die günstigsten Lebensmittel leisten kann, während der Pensionär bei den Keksen nicht auf den Euro gucken muss.

Das ist letztlich aber eine Frage der Prioritätensetzung: Wenn dem Pensionär kostspielige

Ernährung wichtig ist, kann er halt an anderer Stelle nicht prassen.

Bei alledem: Natürlich ist die Altersarmut ein Problem in Deutschland, das sehe ich auch. In Deutschland arbeiten um die 600 000 Menschen im Ruhestandsalter, zum großen Teil deshalb, weil ihr Ruhestandsgehalt nicht ausreicht.

Ich möchte nicht zynisch rüberkommen, ein ewig Unzufriedener und Jammernder bin ich übrigens aber auch nicht.

Zu guter Letzt: Bis meine Generation im Pensionsalter ist, wird sich auch noch so Manches bei den Pensionsberechnungen und -zahlungen geändert haben...

Hamilkar